

Nari Hong

Flöte

Südkorea

Geboren und aufgewachsen in der Hafenmetropole Busan, Südkorea, kam sie Mitte der neunziger Jahre nach Berlin, um in Deutschland Flöte zu studieren. Bereits mit vier Jahren sammelte sie ihre ersten musikalischen Erfahrungen an der Melodika, dann auch Klavier und Violine. Nachdem sie sich zunächst dem Leistungssport, genauer dem Eisschnelllauf, sowie dem Tanz widmete, begann sie mit 14 Jahren, sich für die Flöte zu interessieren. Nach absolviertem Kunstgymnasium studierte sie in Freiburg, Biella (Italien) und Essen bei Robert Aitken, Peter-Lukas Graf und Gunhild Ott sowie privat bei Aurèle Nicolet. Über das traditionelle Repertoire hinaus entstand früh ein Interesse für zeitgenössische Musik und Performance. Heute beschäftigt sie sich neben der klassischen Flöte auch mit Traversflöten und traditionellen Instrumenten wie der koreanischen Daegum oder der Irish Whistle, sowie mit elektronischer Musik und freier Improvisation. Darüber hinaus verbringt sie leidenschaftlich Zeit mit Malerei und Fotografie auf der Suche nach kreativen Ausdrucksformen, um ihre musikalischen Sprachmöglichkeiten stetig zu erweitern. Sie lebt mit ihrem Mann und dem gemeinsamen Hund in Hamburg und an der Ostsee.